

deiner Hoheit unsere Seligkeit hanget. Ach so gib uns denn ein demüthiges, friedliches, lehrbegieriges, dankbares Herz, und laß uns ganz und gar an dich und in dich gezogen werden durch deine Klarheit und Wahrheit. Amen.

Cap. 5, 1. Und ich sahe auf der Rechten des, der auf dem Thron saß, ein Buch geschrieben inwendig und auswendig, versigelt mit sieben Sigeln. 2. Und ich sahe einen starken Engel, der rieß aus mit grosser Stimme: Wer ist würdig das Buch aufzuthun, und seine Sigel aufzulösen? 3. Und niemand konnte in dem Himmel, noch auf der Erden, noch unter der Erden, das Buch aufthun, noch dasselbe besehen. 4. Und Ich weinete sehr, daß niemand würdig erfunden ward das Buch aufzuthun, noch dasselbe zu besehen. 5. Und einer von den Aeltesten spricht zu mir: Weine nicht. Siehe es hat überwunden der Löwe, der ist aus dem Stammen Juda, die Wurzel David, aufzuthun das Buch und seine sieben Sigel.

W

den Er
sus Chr
zu nutz
rum das
anwende
in seiner
heisset es
des, der
schrieben
gelt mit
zusammen
pitel, da
Thron sit
get, und wie
um seinen
Er habe auf
liegen gehabt
seyn mit viele
denken solle, a
re, das auf
ten und Feder
auch, wann ein
mand sich einbi
sus im Himme
mandelte vor de
und vor den Au
den Johannes
phetischen G